

Theodor *Gerlach*, des Vorigen Sohn, 1716 — 1753, † 1768 den 10. November, erhält in diesem Jahre in seinem Schwiegersohne einen Substituten.

August *Winckler*, seit 1753 Substitut, 1768 — 1792, † 1795 den 12. September, erhält als Substituten den Stadtrichter und späteren Bürgermeister.

Joh. Gottlieb *Lossius*, 1795 — 1801, erhält einen Substituten in dem Schulrektor.

M. Christian Gotthelf *Polenz*, 1801 — 1803, wurde Pf. in Greifenhain.

Johann Gotthold *Thomas*, Rektor, 1803 — † 1813.

Gottlieb Friedrich *Reinwarth*, 1813 — † 1839, Rektor.

Von jetzt ab wird das Rektorat vom Organistendienst getrennt.

Carl Friedr. *Zink*, Elementarlehrer, Vocat. 1839 den 16. März. 225 Thlr. Besoldung.

Leberecht *Wagner*, 1875 — † 1893 den 1. Januar.

Albert *Werner*, seit 1893, geb. den 18. August 1850 in Lobitzsch bei Weissenfels.

Gehalt 300 Mark.

Nach Heine's Chronik sind drei berühmte Componisten (Werke derselben sind jedoch nicht nachweisbar) aus der Rochlitzer Schule hervorgegangen: Enlogius Pfnost, Deutrich und Andreas Draube. Nach Beste, die bedeut. Kanzelredner der ältesten luth. Kirche I, 222, soll der Dresdener Capellmeister Joh. Walter auch aus dieser Schule hervorgegangen sein.

Quellen.

Heine's Chronik 1719 und Raths-, Ephoral- und Schulinspektionsakten in Rochlitz.

Rötha.

(Ephorie Bornä.)

Hat 2 Kirchen: St. Georgenkirche und Marienkirche, in letzterer wird nur von Ostern bis Michaelis Nachmittagsgottesdienst gehalten.

Cantoren,

bis 1650 zugleich Schulmeister.

Nicolaus *Fritzsche*, 1570, geb. in Rötha, 1573 Pf. in Böhlen bei Rötha und 1577 Pf. hier, † 1577.